



**Autorin:** Maria Salzmann und die Mitarbeitenden der Friedenskirche Radebeul



## „Eine Geschichte übers (Ver-)Suchen – Jesus in der Wüste“ - Mt 4,1-11

### Hauptgedanken

Nach seiner Taufe beginnt für Jesus ein neuer Lebensabschnitt. Er sucht nach seiner Berufung. Die drei großen Versuchungen führen ihn zu seiner Lebensaufgabe: von Gottes Liebe erzählen.

### Freie Begrüßung

Herzlich willkommen in der Familienkirche. Manche Stimme hören wir laut. Manche Stimme hören wir leise. Und manche Stimme hören wir in uns drin. Jede Stimme möchte uns etwas sagen. Auf welche soll ich hören? Darum geht es heute in der Geschichte.

### Spieler\*innen

Erzähler\*in, Jesus, „Teufel“, Teufelstimme, 3 Engel (Kinder)

### Requisiten

Tücher für die Spieler\*innen, weißes Schattentuch, Polylux, 3 Kerzen für die Engel, Streichhölzer, Mikrofon

### Anmerkungen zum Spiel

Alle Spieler spielen pantomimisch.

Der „Teufel“ wird als Schatten hinter dem Tuch gespielt. Drei Engelkinder kommen und holen Jesus zu den Menschen, in die Bankreihen.

### Geschichte - Mt 4,1-11

## Erzähler\*in

*(holt Bibel vom Altar)*

Hört eine Geschichte aus der Bibel.

...am Jordan ist was los. Jeden Tag lassen sich viele Menschen im Fluss taufen. *(Jesus tritt auf)*

Auch der Zimmermanns-Sohn Jesus hat sich von Johannes dem Täufer taufen lassen.

„Und nun? – Gehe ich zurück nach Nazareth? Arbeite ich weiter wie immer - als Zimmermann? Oder beginnt für mich etwas ganz Neues? Ruft mich eine neue Arbeit?“

Jesus ist nachdenklich. Er überlegt. *(Geste zum Nachdenken)*

Da führt ihn der Geist Gottes in die Wüste. *(langsam laufen)* Hier sind viel Sand und viele Steine.

Am Tag brennt die Sonne sehr heiß.

In der Nacht ist es sehr kalt.

Jesus ist ganz allein in der Wüste. Hier lenkt ihn nichts ab.

Immer wieder fragt Jesus: „Gott, was hast du mit mir vor? Was soll mein Beruf sein?“ *(Arme hilfesuchend nach oben strecken)*

Jesus lauscht. *(Hand an Ohr)* Wann gibt mir Gott eine Antwort?“

Schon 40 Tage lebt Jesus in der Wüste. Er isst kein Brot. Er isst überhaupt nichts. Jesus fastet. Damit macht er sich bereit, Gottes Stimme zu hören.

Jesus betet: „Gott, was kann ich gut. Was hast du mit mir vor? Was soll mein Beruf sein?“  
Jesus lauscht.

Da endlich hört er eine Stimme *(Hand an Ohr)*:  
*(„Teufel“ macht Polylux an, „Teufel“ steht lockend hinter dem Schattentuch, Teufelstimme mit Mikrofon)* „Jesus, siehst du die vielen Steine hier liegen? Du hast doch Hunger. Mache einfach aus den vielen Steinen Brot. Dann wirst du satt. Und – du kannst alle Menschen satt machen. Du bist Gottes Sohn. Du kannst das.“ *(„Teufel“ geht aus dem Licht und ist für die Gemeinde nicht zu sehen)*

Jesus lauscht. Er hört ganz genau hin.

„Ist mein Beruf alle Menschen satt zu machen? – *(Pause)* - Nein, das ist nicht die Stimme Gottes. Geh weg. Du bist der Teufel.“ *(Hände von der Brust abwehrend nach vorn schieben)*

Da führt ihn der Teufel in die Stadt Jerusalem. (*laufen*) Hier steht das Haus Gottes, der Tempel.

Teufelstimme („*Teufel*“ *steht lockend hinter dem Schattentuch*): „Du, Jesus, stell dich oben auf die Spitze des Tempels. Du sollst der Größte von allen Tempelpriestern werden. Alle Gläubigen sollen auf dich hören. Du bist doch Gottes Sohn.“

Und dann zeigst du es allen. Du stürzt dich von der Tempelspitze herunter. Es werden Engel kommen. Sie tragen dich. Du wirst dir nicht wehtun.“ („*Teufel*“ *geht aus dem Licht und ist für die Gemeinde nicht zu sehen*)

Jesus lauscht. Er hört ganz genau hin.

„Ist das mein Beruf, Priester zu werden? – (*Pause*) - Nein, das ist nicht die Stimme Gottes. Geh weg. Du bist der Teufel.“ (*Hände von der Brust abwehrend nach vorn schieben*)

Da führt ihn der Teufel auf einen sehr hohen Berg. (*laufen*)

Teufelstimme („*Teufel*“ *steht lockend hinter dem Schattentuch*): „Du, Jesus, siehst du das schöne Land? Siehst du die Städte mit ihren Palästen? Dort gibt es viele Schätze. Jesus, ich kann dich zum König über das ganze Land machen. Du musst nur vor mir niederfallen und mich anbeten.“ („*Teufel*“ *fällt nieder, macht Geste des Betens dann geht er aus dem Licht und ist für die Gemeinde nicht zu sehen*)

„Ist das mein Beruf, König zu werden? – (*Pause*) - Nein, das ist nicht die Stimme Gottes. Geh weg. Du bist der Teufel. (*Hände von der Brust abwehrend nach vorn schieben*) Ich bete nur Gott an.“ (*Arme nach oben öffnen zum Gebet*)

Da verlässt der Teufel Jesus. („*Teufel*“ *ist nicht mehr sichtbar und macht den Polylix aus.*)

Jesus weiß nun:

Ich werde nicht alle Menschen satt machen. (*gedachtes Brot teilen; mit Kopf verneinen*)

Ich werde nicht an der Spitze des Tempels stehen. (*spitzes Hausdach zeigen; mit Kopf verneinen*)

Ich werde nicht König von Israel werden. (*unsichtbare Krone zeigen; mit Kopf verneinen*)

**Musik:** „*Er hat seinen Engeln befohlen*“

*(einfach dastehen und nach oben sehen)*

Da kommen Engel und dienen ihm. *(3 Kinderengel kommen mit brennenden Kerzen. Sie umlaufen Jesus, nehmen ihn dann an die Hand und setzen sich mit ihm in die Gemeinde.)* Jesus geht zu den Menschen in die Dörfer und Städte und bleibt nicht mehr allein. Jetzt weiß er seinen Beruf. „Ich werde von Gottes Liebe erzählen.“

Amen.

**Lied: „Er hat seinen Engel befohlen“ (Kanon)**

### **Fürbitten**

1. Guter Gott, manchmal hören wir Stimmen und können nicht unterscheiden, was sie von uns wollen: Gutes oder Böses. Hilf uns beim Erkennen, wer mit uns spricht und wie er es meint. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich**

2. Guter Gott, manchmal stehen wir vor einer Entscheidung. Wir hören Stimmen, die uns locken. Hilf uns den Weg zu wählen, der sich richtig anfühlt. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich**

3. Guter Gott, wir folgen als Schwestern und Brüder Jesus nach. Wir können von Gottes Liebe erzählen. Manchmal fehlt uns der Mut. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

**Gemeinde: Herr, erbarme dich“**

### **Vaterunser**